

Hilfen zur persönlichen Bibellesung, 23. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

„Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig. Handle an deinem Knecht/deiner Magd nach deiner Huld.“ (Ps 119,137.124)

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie, 23. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A, Röm 13, 8-10

„Niemandem bleibt etwas schuldig, außer der gegenseitigen Liebe! Wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren! und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.“

Zur Besinnung

- Liebe ich mich in rechter Weise?
- Bin ich gut zu mir? Zu Leib und Psyche?
- Wie hat sich das gezeigt?
- Beispiele für meine Liebe zum Nächsten – bin ich dabei zu mir selber gut geblieben?
- Wie war das, wenn ich aus Liebe zum Nächsten etwas von mir gegeben habe, mich selber hintenangestellt habe?
- Wie war das, wenn ich etwas von mir geopfert habe? Sich selbst opfern?
- Ich bedenke die Liebe Gottes zu mir- offenbart in Jesus Christus.

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Es segne uns und alle, die uns am Herzen liegen, der dreieinige und barmherzige Gott: der Vater, der Sohn, der Heilige Geist. Amen